

dbb news

Einkommensrunde TV-L 25/26 / Nr. 2

September 2025

Dritte und vierte Regionalkonferenz

Diskussionen im Osten und Norden



Leipzig, 8. September 2025



Hamburg, 11. September 2025

Der dbb hat am 8. und 11. September 2025 die Regionalkonferenzen zur Vorbereitung der Einkommensrunde zum TV-L fortgesetzt. In Leipzig und Hamburg hatten die Mitglieder der dbb Fachgewerkschaften aus dem Osten und dem Norden das Wort, um die Forderungsfindung der dbb Bundestarifkommission am 17. November 2025 vorzubereiten.

Leipzig am 8. September 2025

Am 8. September trafen sich in Leipzig Mandatsträgerinnen und -träger aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zur dritten Regionalkonferenz. Der engagierte Austausch im Rahmen der Konferenz legte die Belastungen, aber auch die Erwartungen der Mitglieder offen. Andreas Hemsing, dbb Fachvorstand Tarifpolitik, wurde deutlich: „Personal fehlt im öffentlichen Dienst mittlerweile an allen Ecken und Enden. Das führt nicht nur bei den vorhandenen Beschäftigten zu großen Mehrbelastungen, sondern beeinträchtigt am Ende das Vertrauen in einen funktionsfähigen Staat. Hier müssen die Länder dringend gegensteuern. Die Arbeit im öffentlichen Dienst muss attraktiver werden – jetzt!“

Frank Schönborn, Landesbundschef dbb thüringen, ergänzte: „Eine moderne, wertschätzende Personalpolitik erfordert stetige Anpassungen bei der Bezahlung. Die Beschäftigten, ob verbeamtet oder tarifbeschäftigt, leisten tagtäglich



Leipzig, 8. September 2025



Leipzig, 8. September 2025



Leipzig, 8. September 2025



Hamburg, 11. September 2025



Hamburg, 11. September 2025



Hamburg, 11. September 2025

unverzichtbare Arbeit – ob bei der Polizei, in den Schulen oder in der Verwaltung. Sie leiden noch immer unter inflationsbedingten Kaufkraftverlusten. Der Tarifabschluss muss daher selbstverständlich auf die Beamtinnen und Beamten, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger übertragen werden.“

Bei der sich im Anschluss ergebenden Diskussion bestand Einigkeit, dass die Teilnehmenden spürbare Verbesserungen von Entgelt und Arbeitsbedingungen für dringend nötig erachten. Klar ist aber auch: Das geht nur, wenn wir unsere Kräfte bündeln und gemeinsam stark und geschlossen auftreten.

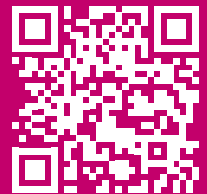
Hamburg am 11. September 2025

Am 11. September 2025 folgte in Hamburg die Regionalkonferenz der nördlichen dbb-Landesbünde. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein machten deutlich, dass ein leistungsfähiger öffentlicher Dienst ohne ausreichende Investitionen nicht zu haben ist. In den Diskussionen standen wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Quervergleiche mit anderen Branchen sowie die politische Ausgangslage im Mittelpunkt. Andreas Hemsing, dbb Fachvorstand Tarifpolitik, betonte: „Die Beschäftigten erwarten deutliche Verbesserungen bei Bezahlung, Arbeitsbedingungen und Personalpolitik. Der zunehmende Personalmangel macht den öffentlichen Dienst weniger attraktiv und kann langfristig die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigen. Teilweise ist dies heute schon spürbar, ob in Kitas, Schulen oder der Verwaltung. Das ist jedoch nicht unser Anspruch und kann auch nicht der Anspruch der Länder sein. Deshalb ist es wichtig, gemeinsam mit den Beschäftigten Maßnahmen zu ergreifen und dass sich die Länder als moderne, verlässliche Arbeitgeber zeigen. Der öffentliche Dienst steht vor einem immensen Veränderungsprozess, den es gemeinsam zu meistern gilt.“

Thomas Treff, Landesvorsitzender dbb hamburg, unterstrich: „Diese Einkommensrunde ist die Chance, die Bezahlung in den Landesdiensten zukunftsgerecht weiterzuentwickeln. Dafür brauchen wir einen langen Atem und klare Signale an die Beschäftigten, die tagtäglich das Land am Laufen halten. Eine Übertragung des Tarifabschlusses auf Beamtinnen, Beamte, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger muss selbstverständlich sein. Gerade im Bereich Besoldung und Versorgung wünschen wir uns mehr Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein – ohne dass dabei das Beamtentum in Frage gestellt wird.“

Weitere Infos zur
aktuellen
Einkommensrunde
finden Sie unter:

www.dbb.de/einkommensrunde



Der dbb und die DPoIG helfen!

Als Mitglied der **Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG)** unter dem Dach des **dbb** sind Sie sicher, immer nach Tarifvertrag bezahlt zu werden. Die 18 Landes- und Fachverbände der **DPoIG** mit ihren rund 100.000 Mitgliedern bieten ständige Kontakte ohne bürokratische Umwege. Sie genießen kostenlosen Rechtsschutz für alles, was im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit steht. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke der **DPoIG**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dpolg.de und www.dbb.de, durch das Flugblatt **dbb news** und durch das Magazin **tacheles**. Grundsatzwerke und Kommentierungen erscheinen in der Reihe Tarifschriften.

